

LANDWIRTSCHAFT

28.04. Nach einem Bericht der FAO Global Forest Resources Assessment gehört Zimbabwe zu den 10 Ländern der Erde, die am meisten Wald in den letzten 10 Jahren verloren haben. Schuld daran ist hauptsächlich die wachsende Zahl von kleinen Tabakproduzenten, die ohne Rücksicht, Bäume fällen, um Tabak zu trocknen. Bitten, seitens der Regierung, doch Kohle zu benutzen, fallen auf taube Ohren. Außerdem werden Bäume gefällt, um Bauland oder Agrarland zu gewinnen und um Backsteine für den Bau von Häusern zu brennen.

30.04: Diskussion darüber, ob der Gebrauch von Gen-manipuliertem Saatgut den Bauern im Kampf gegen fall armyworm helfen könnte. Solche Pflanzen sind in Zimbabwe verboten. Eine ähnliche Diskussion findet unter Baumwollproduzenten statt.

30.04: Um Hanf für medizinische Zwecke anbauen zu dürfen, sollen Landwirte \$50 000 bezahlen, dazu jährliche Gebühren.. Strenge Warnungen, dass es nicht „for recreational purposes“ verkauft werden darf. Mujuru nennt das ganze „eine Falle“. (350 Anträge.)

2.05: Mit der Hilfe von HELP, Deutschland, und DFID aus Großbritannien hat eine Großhandelsfirma für landwirtschaftliche Produkte eine online Auktion-Plattform entwickelt, um Landwirte in entlegenen Gegenden zu helfen, am Markt teilzunehmen. Jeder kann die Ware per Smartphone oder Laptop anschauen aber nur registrierte Käufer dürfen bieten.

3.05:: Die Grain Millers Association of Zimbabwe, GMAZ, hat \$160 Mio. an das Grain Marketing Board, GMB, überwiesen, damit es Landwirte für die eingelieferte Getreide rechtzeitig bezahlen kann. Die GMAZ wird 200 000 Tonnen Weizen dazu kaufen in diesem Jahr. Er wird hauptsächlich aus Kanada und Europa kommen, weil Weizen aus diesen Regionen das Ernährungs-physiologisch günstigste Mehl liefert, — so die GMAZ. 17.05: Obwohl die Ernte unter „Command agriculture“ 2017 von der Regierung hochgelobt wurde, mussten trotzdem noch Mais für fast \$114 Mio.(meistens Viehfutter), Hartweizen für \$27,4 Mio. , Reis für \$34,4 Mio., Soja, Saat Hirse, sowie Obst und Gemüse in den ersten 3 Monaten von 2018 importiert werden 6.05. Im ersten Vierteljahr von 2018 gab die Regierung \$15 Mio. aus, um 101 Bewässerungsanlagen zu entwickeln. Die Landwirte auf 12 000 Hektar müssen nicht mehr auf Regen warten

13.05: Vom 9-11 Oktober soll eine internationale Ausstellung, Hortiflor Zimbabwe Fair in Harare gehalten werden. Blumen waren früher eine wichtige Exportbranche, und sie soll neu belebt werden. Der Markt ist da, es gibt nur noch zu wenig Blumen.

17.05: Farmarbeiter wollen eine 100% Erhöhung ihres Mindestlohns auf \$150.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

30.04. Der Vertrag von Mildred Chiri als „Auditor General“ wird um 6 Jahre verlängert.

30.04. Nach Forschung der Zeitung *Standard* gibt es in Zusammenhang mit der Firma „Zimbabwe Airways“ (und Leasing Firma) viele Ungereimtheiten und Unstimmigkeiten. Trotzdem greift ZACC nicht ein. Auch das Parlament schaut zu. (Es geht um mindestens \$70 Mio. und die laufenden Kosten, die die Maschinen verursachen)

Ein Bankkunde stellt eine einfache Frage. „Warum hat die Bank kein Geld (Devisen) wenn ich es brauche, die Geldwechsler in der Stadt aber jede Menge?“

2.05: Die Zimbabwe Consolidated Diamond Company, ZCDC, hat in den ersten 4 Monaten des Jahres, eine Million Karat Diamanten produziert.

8.05. Hwange Colliery (Kohlenmine) wird wahrscheinlich das Dorf Hwange verkaufen, um ihre Schulden (\$352 Mio.) zahlen zu können. Dazu braucht sie \$500 Mio Kapital!

8.05: Die Reserve Bank of Zimbabwe will täglich \$450 000 zur Verfügung stellen damit die Tabakfarmer, die ihre Ware verkauft haben, die versprochene \$300 täglich in Devisen abheben können.

8.05: Geldwechsler auf den Straßen droht die Verfolgung durch einen neu dafür eingerichteten „Commercial Court“.

Finanzminister Chinamasa musste im Parlament viele kritische Fragen zum Thema „Bargeld“ beantworten. Er meint, weil inzwischen 96% der Geschäfte in Zimbabwe bargeldlos laufen, gebe es für Bargeld eigentlich keinen Nutzen mehr. Die Bevölkerung ist anderer Meinung, auch, weil bargeldlos kaufen, 30% mehr kosten kann als mit Dollar und auch mehr als mit Bond notes. 14.05: Die RBZ hat \$400 Mio. in Bar importiert, um dem Mangel an Bargeld abzuwehren. Es wird vermutet, dass viele Menschen Dollars horten, weil immer weniger im Umlauf sind. In manchen Finanzkreisen ist eine bargeldlose Wirtschaft erstrebenswert.

9.05: Die RBZ hat bestätigt, dass die Erhöhung des Brotpreises von 90cent auf \$1 berechtigt ist. 13.05. die Regierung hat der Delta Brauerei \$1 Mio. für Einkäufe im Ausland zugeteilt, um sicher zu gehen, dass Bier und Limos nicht ausgehen!

13.05: Die Regierung ist im Gespräch mit der African Development Bank, um Strategien zu entwickeln, die Schulden Zimbabwes abzubauen. (Der „Lima Plan“ ist ja ins Wasser gefallen!)

15.05: Sinosteel Corps aus China will in Matabeleland ein Kraftwerk bauen, das Zimbabwes unterirdisches Methangas nutzt. (soll 2025 fertig sein)

16.05. 2015 gab die RBZ bekannt, dass sie jedem Zimbabwer, der Zimbabwe Dollar Konten gehabt hat, US\$5 dafür bezahlen würde. Das waren die ganzen Ersparnisse vieler Menschen. Jetzt gibt Finanzminister Chinamasa vor dem Parlament zu, dass diese Berechnung falsch gewesen ist und alles neu berechnet wird. Ein „Appeals Board“ soll aufgestellt werden..... Wieviel Hoffnung auf Korrektur noch lebende Rentner aus dieser Zeit haben werden, steht noch in den Sternen!

16.05: Kupferdiebe haben Kabel der Tel One in Harare geklaut. Auch die CBD ist davon betroffen.

18.05: Die Confederation of Zimbabwe Industries, CZI, begrüßt die Entscheidung des britische Department of International Development, in privatwirtschaftliche kleinere Industrien und Geschäfte in Zimbabwe \$100 Mio. zu investieren. Anträge werden durch die Standard Chartered Bank behandelt.

19.05: China hat \$71 Mio. für die Entwicklung von Informations- und Telekommunikationssysteme bereitgestellt.

18.05: ZESA übt zunehmend Druck auf Industrie, Landwirtschaft und vor allem auf Lokalbehörden aus, die erhebliche Schulden bei ihr haben. Insgesamt fast \$ 1 Milliarde! Wo möglich wird der Strom abgestellt. Manche Kunden dürfen ihre Schulden in Raten abstottern. „Pre-paid“ Stromzähler werden besonders in Privathäusern installiert. (Nicht so viel wie geplant, wegen Mangel an Devisen, um die Geräte zu kaufen)

20.05: Das erste von mehreren Dienstleistungs-Zentren für handwerklich Minenarbeiter wurde in Bubi eröffnet. Die Firma „Small Scale Mining Supplies“ will ein Netzwerk aufbauen. Solche kleine Minen produzieren zusammen mehr Gold als die Großen.

In ähnlicher Weise haben Tabakfarmer in Manicaland jetzt ein eigenes Auktionshaus, wo sie mindestens so gute Preise erreichen wie in Harare.

Zum Nachlesen: *The Financial Gazette*, 24th.May. ECONOMIC TALK: Government can't avoid a second ESAP.

POLITIK

Es gibt immer mehr **Kritik an der Regierung** von Präsident Mnangagwa. Z.B. Obwohl sehr viel über den Kampf gegen Korruption geredet wird, ist in der Tat so gut wie nichts geschehen. Das Militär ist überall präsent Mnangagwas Mantra ist „Zimbabwe is open for business“ aber die RBZ „stiehlt“ immer noch die Devisen, die Exportfirmen verdienen. Der Staat nimmt gedankenlos weitere riesige Kredite auf. Die Regierung ignoriert die Verfassung, wenn es ihr paßt, niemand kann sicher sein, was gilt. (Und was für einen Sinn hat den Kauf von alten Flugzeugen ohne Piloten und Mechaniker?) Die Regierung hat Verträge mit sehr zweifelhaften Personen abgeschlossen, besonders auf dem Gebiet des Bergbaus, (Platin, Lithium, Kohle), wo oft die bestehenden Rechte von anderen ignoriert werden. Außerdem gibt sie weiterhin viel zu viel aus. An der Grenze braucht es oft eine Woche, um Güter durch den Zoll zu bringen, wenn Beamte fragen „Was ist für mich drin?“ 25.05: im ersten Vierteljahr 2018 sank das Business Confidence Index der CZI um 14,4% im Vergleich zu 2017.

Vorbereitung der Wahlen. Datum noch unbekannt. 29.04. Die ZANU PF hält Vorwahlen ab, die über die Kandidaten der ZANU für die spätere Parlamentswahl entscheiden. Verantwortlich für die Organisation ist Leutenant General in R. Engelbert Rugeje, der „national commissar“ der Partei. Eine Zeitung kommentiert die hohe Zahl von Kriminellen (mit viel Geld), die dabei sind und bemerkt, dass bei

ZANU, das Wichtigste bei einer Wahl sei, Geld für den Kauf von Wählern zu haben. Dies gilt offenbar auch für die MDCT.

30.04: Die Vorwahlen sind chaotisch gelaufen. Wahlscheine kamen spät an, waren oft nicht vollständig oder wurden an die falsche Stelle geschickt. Wählerlisten waren unvollständig oder gingen verloren, die Wahlberechtigung wurden nicht immer kontrolliert. Kandidaten stritten heftig miteinander. Polizisten und Militärs mussten intervenieren. Unabhängige Experten beschuldigten die militärischen Organisatoren der Inkompetenz. Viel Ergebnisse sind umstritten, es soll auch Wiederholungen geben. 28.05: Bei der MDC gab es verschiedene Prozeduren aber auch viel Unzufriedenheit, besonders weil Reiche es geschafft haben, Altgediente zu ersetzen.

5.05: Die Vorsitzende der ZEC, Chingumba machte es bei einer Trainer Workshop für Mitarbeiter der ZEC und der ZRP klar, dass jede/r seine/ihre Rolle bei der Durchführung der Wahlen zu spielen hat, aber die Wahl selber ist allein Sache der ZEC. Die ZRP ist dafür verantwortlich, dass eine friedliche Atmosphäre herrscht.

10.05. Warum macht die ZEC so ein Geheimnis über die Wahl des Papiers für die Wahlscheine und der Druckerei, die sie drucken soll? Es schürt nur Misstrauen! Die Oppositionsparteien drängen darauf, informiert zu werden. ZEC antwortet, dass es keine juristische Gründe dafür gibt, die die ZEC dazu zwingen. 25.05. es heißt, Government Printers soll die Wahlscheine drucken, das Papier wird aus SA stammen und die Parteien dürfen zuschauen!.

13.05. Kandidaten sollen kostenlos eine Kopie der Wählerliste in ihren Wahlkreisen bekommen. Alle andere müssen Gebühren bezahlen. (wieviel?) 17.05. ZEC hat für 11 Tage ab 19.05, Zentren eingerichtet, in denen Wähler die Wählerliste ihres Wahlkreises anschauen und auf ihre Richtigkeit kontrollieren dürfen. 30.05. bisher haben 4,8mio. Personen ihre eigene Daten kontrolliert (viele per Smartphone) ansonst wurde festgestellt, dass seit der Registrierung 5326 Personen gestorben sind, es gab 3 077 doppelte Registrierungen und 2 615 falsche ID Nummer, einige Namen fehlten, obwohl die Menschen ihre Bestätigung hatten..

25.05. Als vertrauensbildende Maßnahme ist die EU bereit eine unabhängige Prüfung der Wählerliste zu finanzieren. (Noch kein Kommentar).

27.05. Während immerzu offizielle Stellen von „free and fair“ Wahlen reden, berichtet der Heal Zimbabwe Trust, HZT, davon, dass auf dem Lande die Menschen vielfältig unter Druck gesetzt werden, ZANU PF zu wählen, auch wenn sie das eigentlich nicht tun wollen. Erinnerungen an 2008 werden geweckt, um Angst zu machen, und die Menschen werden gezwungen, ihre Registrationsnummer an Chiefs und ZANU weiterzugeben unter der Drohung bei der nächsten Lebensmittelverteilung ausgeschlossen zu sein. Die Nachricht von dieser Art von Menschenrechtsverletzungen dringt selten aus den Dörfern. .

29.05. Die UN Vertretung in Zimbabwe aber bescheinigte dem Präsidenten, dass er alles in seiner Macht tue, um freie und faire Wahlen zu sichern. Die EU schickt Beobachter.

7.05: ZANU PF hat ihr Parteimanifest veröffentlicht. *Newsday*, 6.Mai ZANU manifesto highlights. Wie bei Mugabe wird viel versprochen. Viele skeptische Kommentare. „Hot air“ „Pie in the sky“. 28.05: dasselbe wird über die viele Manifeste der anderen Parteien gesagt. Ein „Trost“, eine erfahrenen Politikerin meint, niemand lese die Manifeste! Für die Wähler seien nur Name und Logo wichtig.

14.05: Das Parlament führt eine Kontrolluntersuchung der Verwendung von Community Development Funds durch (die Abgeordnete bekommen können, um Projekte in ihrem Wahlkreis zu finanzieren). Keine weiteren werden ausgegeben, ehe diese Kontrolle zufriedenstellend verlaufen ist.

14.05: Die National Peace and Reconciliation Commission hat Gespräche mit Gruppen in allen Teilen des Landes geführt, um herauszufinden, was die Menschen wirklich beschäftigt.. 2 Themen kamen immer zuerst zur Sprache: Die ungleiche Teilhabe an den Ressourcen des Landes (gekoppelt mit Klagen über Korruption) und die Notwendigkeit eines emotional befriedigenden Schlußpunktes unter Gukurahundi. Dazu kam Angst vor Gewalt zur Zeit von Wahlen, besonders bei Frauen und Jugendlichen, die deswegen gar nicht zur Wahl gehen wollen.

17.05. das Parlament hat das Electoral Amendment Bill abgesegnet ohne irgendeiner von der Opposition vorgeschlagene Änderungen.

Es wird immer noch erbittert, (auch vor Gericht) zwischen Nelson Chamisa und Tholozani Khupe über die Leitung der MDC gekämpft und die Rechte auf Name, Logo usw.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

20.05: Das Centre for Natural Resources Government, CNRG, berichtet, dass die Zimbabwe Consolidated Diamond Company, ZCDC, (endlich) eine Untersuchung des durch die Bevölkerung von Marange erlittenen Unrechts im Gang setzt. Viele Menschen wurden durch Sicherheitskräfte getötet oder schwer verletzt. Viele wurden von ihrem Land vertrieben (Manche, wenn unzureichend, umgesiedelt) außerdem ist ihr ganzes Gebiet abgeriegelt „wie in einem Gefängnis“ und Bewegung schwierig. Neulich hat auch die Firma Mbada Diamanten gegen ZCDC Klage geführt und gewonnen, weil ZCDC an ihre Halden gehen wollte. Im Laufe der „Konsolidierung“, eignete sich ZCDC Eigentum der anderen in Marange tätigen Firmen an oder hat (Z.B. Maschinen) verkommen lassen, da sie den enteigneten Firmen keinen Zugang mehr zu ihrem Eigentum erlaubt.. Langsam kommen juristische Klagen dagegen im Gang.

28.05: 2017 wurden 1 246 Menschen in Zimbabwe ermordet und mehr als 7 000 Frauen (gemeldete Fälle) vergewaltigt.

SOZIALES / GESUNDHEIT

29.04: Malaria breitet sich in Zimbabwe aus. Die Zahl der Malariatoten hat sich 2017 mehr als verdoppelt und ist auf 518 gestiegen. Schwere Regenfällen und Müll auf den Straßen tragen dazu bei.

Die Regierung hat vor einiger Zeit „massenweise“ Dialyse Geräte aus China gekauft. Viele sind inzwischen ausgefallen und es gibt Probleme mit der Bestellung von Ersatzteilen. Aber, meint der Minister „Wir bilden ausgezeichnete Kräfte aus, um die Maschinen zu bedienen“.

4.05. „First Lady“ Auxilia Mnangagwa übernimmt die Schirmherrschaft über das National Human Papillomavirus Vaccination-programm. 800 000 Mädchen zwischen 10 und 14 sollen jährlich davon profitieren.

Mädchen in Flüchtlingslager sind außerordentlich verwundbar. Es sind UN Agenturen, die versuchen durch spezielle medizinische Dienste, Programme aufzustellen, um Mädchen die Möglichkeit zu geben, mit Gleichaltrigen über Gute und schlechte Beziehungen, die Gefahren einer frühen Heirats usw. zu reden; die Mädchen bekommen auch Hygiene Pakete. „Dignity kits“ Amnesty International kritisiert die Tatsache, dass Mädchen unter 18 kein medizinische Auskunft oder Behandlung ohne Erlaubnis ihrer Eltern oder juristische Erlaubnis bekommen dürfen als, „Reste kolonialer Gesetzgebung“.

8.05: Widerstand gegen „life style audits“ bei den einfachen Diensten von ZIMRA. Sogar Familienmitglieder auf dem Land werden nach der Zahl der Tiere (Ziegen, Rinder, Hühner!) befragt, die diese Mitarbeiter besitzen! Klar, meinen die Arbeiter, sollten die Manager befragt werden, die mehrere Häuser besitzen, große Autos fahren. Kinder auf Privatschulen im Ausland schicken, woher das Geld dafür kommt. Sie werden aber angeblich geschont. ZIMRA verteidigt die Befragungen als Teil des Kampfes gegen Korruption auf allen Ebenen.

10.05. Die Vorsitzende des Parliamentary Committee on Women and Youth ist unterwegs in Zimbabwe, um zu erfahren, wie die Menschen über Schwangerschaftsabbrüche denken. Inzwischen gibt es mindestens 70 000 unsichere illegale Abbrüche jedes Jahr, die meisten Opfer sind Teenager. Die Müttersterblichkeit in Zimbabwe ist 443 Todesfälle pro 100 000 Lebendgeburten, 3mal so hoch wie in Südafrika, wo Schwangerschaftsabbrüche legal sind. Illegale Abbrüche in privaten Kliniken kosten ab \$500, was für die meisten Familien viel zu teuer ist. Um das Gesetz aber zu ändern, muss es im Land einen Konsens geben.

13.05: Die Regierung hat nicht nur allen staatlichen Mitarbeitern (Krankenschwestern, Lehrkräften) 10% mehr Gehalt ab Juli versprochen sondern auch den 30 000 „war vets“ eine 10% Erhöhung ihrer Pensionen. Es ist völlig klar: der Staat kann sich das nicht leisten!. (Aber die Veteranen haben gedroht, gegen Mnangagwa zu stimmen)

14.05: die Lehrgewerkschaften verwerfen 10% (15% jetzt angeboten, später 17,5%) Erhöhung als Witz oder Beleidigung und wollen Gehälter, die an die Poverty Datum Line (z.Zt etwa \$700) gekoppelt sind (Mindestens. Aber davon sind sie weit weg!)

16.05. Wie versprochen, hat die Regierung angeblich rückwirkend seit 2005, Schulden gegenüber den Pflegekräften bezahlt. Sonderzahlungen für verschiedene Extraleistungen sollen ab jetzt aber wieder gekürzt werden. (Pharmacie, Krankengymnastik)

15.05. Die große Platin Firma, Zimplats, hat eine Kampagne gestartet, um wissen über Albinismus zu verbreiten und Albino-Zimbabwe mit praktischen Mitteln zu helfen. Nicht nur in Zimbabwe, werden Albino-Menschen in Afrika schikaniert, in manchen Ländern getötet aus Aberglaube. Zimplats ermöglicht augenärztliche Behandlung und finanziert Brillen, Sonnenschutz und Lippenstifte.

16.05: Aus Unwissen rufen viele Rentner ihre Renten nicht ab. Die Insurance and Pension Commission of Zimbabwe gab bekannt, dass \$28 Mio. auf ihren Konten liegen geblieben sind. IPEC versucht die Menschen zu informieren aber gerade in Firmen wo die Rentner früher gearbeitet haben sind die Unterlagen in einem chaotischen Zustand.

HARARE

Harare hat viele Bewerber für den Posten des Town clerk. Inzwischen ist eine „shortlist“ von auswärtigen Experten erstellt worden.

Streit zwischen Bürgermeister und Stadträten um Kontrollinspektionen der Firmen, die Straßen in Harare reparieren sollen.

Klagen, dass es zu wenig Polizisten in der CBD in Harare gibt! Sie werden gebraucht, um Kombis und Taxis, die keine Straßenverkehrsordnung mehr kennen zu regulieren, Straßenverkäufer von der Fahrbahn zu entfernen und sogar Lastwagen vor Supermärkten zu entfernen. (Diess verkaufen Supermarktware, um den Straßenverkäufern einen Schnippchen zu schlagen!)

18.05: Die Polizei hat „aus Sicherheitsgründen“ 600 Straßenverkäufer, die in der Nähe der Harare Central Police Station verkauft haben, entfernt, obwohl jeder täglich \$9 „Miete“ gezahlt hat.

Der Jahresbericht 2017 der Fire Brigade and Ambulance Services von Harare malt ein düsteres Bild. Lediglich 12 von 20 Feuerwehrautos funktionieren zur Zeit, 6/14 Krankenwagen. Die Feuerwehr hat 94 leere Stellen, die Krankentransporte 74 und die Administration 13 leere Stellen. Bei so vielen Arbeitslosen, warum ist dies so?

29.05: Harare City Council hat „final demand“-Briefe an 161 000 Haushalte geschickt, die trotz aller bisherigen Versuche, ihre Rechnungen nicht bezahlt haben. Am meisten (\$318 Mio.) schuldet die Industrie.

VERSCHIEDENES:

EX-Präsident Mugabe wurde, in Zusammenhang mit Untersuchungen zu den fehlenden Diamantengeldern als Zeuge ins Parlament gerufen. Er kam nicht. Eine 2. Ladung wurde ausgesprochen, diesmal für den Nachmittag, damit der Betagte Zeit hat.

Präsident Mnangagwa hat einen Brief an das Sekretariat des Commonwealth geschickt in dem er das Interesse Zimbabwes an einer Wiederaufnahme in die Organisation (von dem das Land sich finanzielle Unterstützung verspricht) verkündet. Eine Wiederaufnahme wird auf alle Fälle von der Abhaltung von freien, fairen und friedlichen Wahlen und wahrscheinlich auch von der Tilgung internationaler Schulden abhängen.

29.05: Zwei Zahlen an gleichen Tag. 93.4% Zimbabweans are employed — haben bezahlte Arbeit hauptsächlich in der Landwirtschaft. Quelle. Zimstat.

„Less than 10% of Zimbabwe's people are in formal employment! Quelle *Daily News* zitiert namhafte Wirtschaftswissenschaftler.

29.05: Die Regierung hat Geheimpapiere des Kabinetts Smith aus Südafrika bekommen..